

Pressemitteilung

25. Februar 2019

Akademisch fundiertes Wissen aus dem Internet für Kleinunternehmer

OTH Regensburg und Institut für sozialwissenschaftliche Beratung ISOB Regensburg an ERASMUS+ Programm beteiligt - Ziel: Wirtschaftskennntnisse für Kleinründer in der EU

Anfang Februar fand auf Malta das Kick-off Meeting für ein neues EU-Projekt mit starker Regensburger Beteiligung statt. Das neue Projekt soll Kleinunternehmer unterstützen, denn Kleinunternehmen in der EU haben es schwer: Nach Angaben des „SME Performance Review“ der EU überstehen lediglich 30 bis 60 Prozent die ersten fünf Jahre nach ihrer Gründung. Das Scheitern steht oft im Zusammenhang mit teilweise ungenügenden Kenntnissen in den Bereichen Finanzierung, Zahlungsverkehr, Internationalisierung und Digitalisierung. Der Bericht der Europäischen Kommission „A Digital Single Market Strategy for Europe - Analysis and Evidence“ (2015) zeigt zudem auf, wie Europa im Bereich digitaler Technologien hinter wichtigen Wettbewerbsregionen wie Nordamerika oder Ostasien zurückgefallen ist.

Mit dem Projekt „Digital Internationalisation and Financial Literarcy Skills for Micro Entrepreneurs“, kurz DIFME, soll genau zu diesen Bereichen ein anwendungsnahes E-Learning-Curriculum sowie innovative Edutainment-Angebote in sechs europäischen Sprachen entwickelt werden, darunter Deutsch. Das Projekt DIFME will damit Kleinunternehmern in Europa helfen, Chancen der Digitalisierung und Internationalisierung zu ergreifen und die eigenen unternehmerischen Kompetenzen zu verbessern. Beteiligt an dem von ERASMUS+ finanzierten Programm sind insgesamt elf Partner aus ganz Europa, darunter die OTH Regensburg und das ISOB Regensburg.

Die Projektleitung an der OTH Regensburg liegt beim start-up center der OTH Regensburg; verantwortlich ist hier Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen. Beim ISOB liegt die Projektleitung bei Alexander Krauß. Die Beteiligung an dem Antragskonsortium kam durch die Wirtschaftsförderung der Stadt Regensburg zustande. Es steht ein Projektbudget von insgesamt 950000 Euro zur Verfügung; davon entfallen je rund 95000 Euro auf die OTH Regensburg und auf das ISOB Regensburg. „Durch die Zusammenarbeit von OTH Regensburg, ISOB Regensburg und städtischer Wirtschaftsförderung ist es gelungen, ein europäisches Projekt mit einer starken Regensburger Beteiligung auf den Weg zu bringen, dass eine Lösung zu einer wichtigen Problematik verspricht, die gerade unter Kleinründerungen und Mikrounternehmen weit verbreitet und oft existenzgefährdend ist.“, freut sich Prof. Dr. Saßmannshausen über den Zuschlag aus Brüssel.

Bild: Die internationale Projektgruppe des DIFME-Projektes mit Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen von der OTH Regensburg (9. von rechts) im Lichthof der Alten Börse in Valetta, Malta. Foto: Anthony Tanti, The Malta Business Bureau